ARCHITEKTUR

ARCHITEKTUR

KÄRNTEN

Www.architektur-spiel-raum.at

2007



Mag. Irene Rathke, Arch DI Dr. Peter Nigst, Arch DI Gerhard Kopeinig, DI Christine Aldrian-Schneebacher, Mag.arch. Guntram Müller, DI Sonja Hohengasser, Mag.art. Anna Rubin

Erzähl' mir, und ich vergesse.
Zeig' mir, und ich erinnere.
Lass' es mich tun, und ich verstehe.
(Konfuzius)

Architektur ist ein wesentlicher Ausdruck unserer Kultur.

Das gestaltete Umfeld definiert in vielertei Hinsicht die Qualität unseres Lebensraumes. Raumfaktoren wie Proportion, Dimension, Kontext, Material, Licht, Farbe, Akustik etc. beeinflussen unser persönliches Empfinden. Durch die bewusste und kritische Auseinandersetzung mit einem Ort kann die Wahrnehmung in Hinsicht auf räumliche Qualitäten sensibilisiert und das jeweilige Potential eines Ortes aufgespürt werden.

Die baukulturelle Bildungsinitiative ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM\_KÄRNTEN wurde im Herbst 2006 ins Leben gerufen und bietet jungen Menschen eine regionale Plattform, um sich aktiv unter Einbindung von Fachleuten mit den Themen der Architektur auseinanderzusetzen. Nach ExpertInnenmeinung ist die Aufnahmefähigkeit vor allem in jungen Jahren am höchsten, wenn das Selber-Tun im Vordergrund steht.

In Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Initiativen soll Kindern und Jugendlichen in Kärnten die Möglichkeit geboten werden, Raum in unterschiedlichen Maßstäben zu erleben, mit Raum spielerisch zu experimentieren, ihn zu verändern und zu gestalten.

Dieses Jahrbuch bietet einen Überblick über die Projekte des ersten Bestandsjahres von ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM\_KÄRNTEN sowie eine Auswahl an Projekten, die bereits im Jahr 2006 vor der Gründung der Initiative mit der FH Kärnten, Studiengang Architektur und Bauingenieurwesen, durchgeführt wurden.

Kontakt:

ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM\_KÄRNTEN DI Christine Aldrian-Schneebacher Tel: 0676 786 3080 Email: mail@architektur-spiel-raum.at www.architektur-spiel-raum.at



02/06 04/06 05/06 06/06 06/06 09/06 10/06	[spielraum01] [spielraum02] Architektur erfassen [spielraum03] Raum und Bewegung 1. Netzwerktreffen Salzburg 1. Berührungstreffen LehrerInnen und ArchitektInnen Gründung ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN	VS 9 Villach Fellach   FH Kärnten VS Velden BG/BRG Spittal Drau   FH Kärnten BRG Josef Preiss Allee Salzburg at+s Salzburg
11/06 01/07 03/07 03-06/07 04/07 04/07 04/07 04-06/07 05/07 10/07 10-11/07 11/07 11/07 11/07	Kontinuität in der künstlerischen und bildnerischen Entwicklung drueber und drunter Zwischen Innen und Aussenraum Co-Housing Orte aufspüren und verändern Wildbienenhaus Architekturvermittlung an Schulen Lichträume Weidenstadt Möbelbau In die Luft gebaut Arbeiten mit Beton 1d-2d-3d Licht und Raum Abschlussworkshop 2. Netzwerktreffen Spittal/ Drau Neue Wege der Architekturvermittlung an Schulen	BG/BRG Viktring   FH Kärnten BG/BRG Villach St. Martin Kinder erleben und forschen LehrerInnenfortbildung BÖKWE BAKIP Klagenfurt VS 3 Villach Lind LehrerInnenfortbildung FH Kärnten BG/BRG Viktring BG/BRG Spittal Drau   FH Kärnten Kinder erleben und forschen Raumgestalten 2007 Architekturvermittlung Österreich
11-12/07	Ausstellung ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN	Napoleonstadel Klagenfurt
11/07 12/07 12/07 WS 07/08	Raum erfahren Raumlücken 1d-2d-3d-Lichtblicke Architektur im Mittelalter	BAKIP Klagenfurt BG/BRG Viktring BG/BRG Mössingerstraße, BG/BRG Villach Perau





## KONTINUITÄT IN DER KÜNSTI ERISCHEN UND BIJ DNERISCHEN ENTWICKLUNG

Lehrerfortbildung der FH Kärnten für AHS-LehrerInnen

TERMIN November 2006

> DAUER 1 Tag

PROJEKTI FITLING Arch DI Dr. Peter Nigst Mag.arch. Guntram Müller DI Sonia Hohengasser FH Kärnten

> **TEILNEHMERINNEN** LehrerInnen AHS

> > GESAMTZAHL 15 LehrerInnen

Die Veranstaltung gibt einerseits Einblick in die Ausbildungsschwerpunkte der FH Kärnten im Bereich der Architektur, andererseits werden speziell die Qualifikationen im Bereich der bildnerischen Erziehung und der Werkerziehung sowie deren mögliche Weiterführung in Hochschulausbildung und späteren Beruf thematisiert und diskutiert. 15 LehrerInnen für Bildnerische- und Werkerziehung stellen sich dieser Diskussion und setzen sich in einem Workshop mit Architektur und Raum praktisch auseinander. Unter dem Thema "Zwischen INNEN und AUSSENRAUM" soll die vorgegebene "Berührungszone" zwischen den beiden Bereichen räumlich gestaltet werden. Das schnelle Eintauchen in das gut vorbereitete Thema, das die in bewusster Kürze zur Verfügung gestellte Bearbeitungszeit erfordert, aktiviert die Potenziale der TeilnehmerInnen.













ARCHITEKTUR

## ARBEITEN MIT BETON

## Ein Projekt der FH Kärnten

TERMIN Oktober - November 2007

> ALTERSGRUPPE 16-17 Jahre

> > DAUER 3 Monate

PROJEKTLEITUNG DI Sonja Hohengasser

TEILNEHMERINNEN
7. Klasse BRG Spittal an der Drau
Mag. Irene Rathke

GESAMTZAHL 21 SchülerInnen

Durch die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten des Baustoffes BETON fällt eine thematische Einschränkung für dieses Projekt sehr schwer. Letztendlich entscheiden wir uns dafür, Möbel für den Schulhof zu entwickeln, die das Ausruhen im Freien auf verschiedene Arten unterstützen.

Aus kreativen Übungsansätzen (z.B. Formfindung durch Faltung, Formfindung durch Bearbeiten eines vorgegebenen rechteckigen Blocks) entwickeln sich verschiedene Ideen.

Im Arbeitsprozess entsteht eine neue Überlegung, die wir weiterverfolgen wollen.

Eine Schülerin faltet aus einem Stück Karton einen äußerst interessanten "Doppelhocker".























KÄRNTEN

ARCHITEKTUR

## ARCHITEKTUR SPIEL RAUM KÄRNTEN - AUSSTELLUNG

im Napoleonstadel - Kärntens Haus der Architektur

Mit einer Ausstellung von SchülerInnenprojekten zur Architektur stellt sich die junge baukulturelle Bildungsinitiative ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM\_KÄRNTEN der interessierten Öffentlichkeit vor. Bereits Konfuzius stellte fest, was ExpertInnen seither bestätigen: Nachhaltiges Lernen geschieht am besten durch Selber-Tun. Unter diesem Aspekt wurden die 11 vorgestellten Architekturprojekte an verschiedenen Kärntner Schulen im letzten Jahr durchgeführt, und auch die Gestaltung der Ausstellung lädt zum Mitmachen ein: man kann mit Minitaschenlampen Licht- und Schattenwirkung an Modellen erforschen, den Unterschied zwischen hartem Beton und weichen Kissen erleben, ein Sitzmöbel aus einem Stück Papier falten, sich in einen textilen Lichtraum zurückziehen und sogar ein Stück fliegende Architektur mit nach Hause nehmen.

TERMIN 22. November bis 7. Dezember 2007 BESUCHERINNEN ca. 500













Herzlichen Dank für die Unterstützung!

